

Forum Gegenwartsliturgik

Liturgie und Machtmissbrauch

Gottesdienstliches Handeln und Sprechen nach der
ForuM-Studie, mit Pfrin. Anne Brisgen, Wittenberg
Dienstag, 10.3.2026

18.15 bis ca. 19.45 Uhr

ausschliesslich per Zoom

Link erhältlich bei katrin.kusmierz@unibe.ch

Infos bei
katrin.kusmierz@unibe.ch
david.pluess@unibe.ch



Liturgie und Machtmissbrauch

Wer einen Gottesdienst leitet, wer auf die Kanzel steigt und predigt, wer Kinder tauft und Jugendliche konfirmiert, hat Macht: rituelle Gestaltungsmacht, Deutungsmacht. Eine Predigt kann trösten oder irritieren, begeistern oder verärgern, inspirieren oder provozieren, orientieren oder verurteilen. Ein Segen mit Handauflegung kann berühren oder als übergriffig empfunden werden. Dies alles sind machtvollen Wirkkräfte, rhetorische und körperliche, institutionelle und spirituelle, die einen sorgfältigen Umgang verlangen. – Wir nehmen an diesem Abend die Macht der Liturgie in Augenschein und fokussieren auf ihre verdeckten und ihre offensichtlichen Erscheinungsformen, auf ihre Potentiale und ihre Gefahren. Pfrn. Anne Brisgen, Theologische Referentin und Pfarrerin der EKD an der Schlosskirche Wittenberg, wird uns das Reflexionspapier **Gottesdienstliches Handeln und Sprechen nach der ForuM-Studie** vorstellen und mit uns diskutieren.

Weitere Daten im Frühlingssemester:

Montag, 30.3., Zivilreligiöse Rituale: die Gedenkfeiern für die Opfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana

Dienstag, 21.4., Auf dem Friedhof: Neue Formen der Bestattung

Dienstag, 26.5., Politische Predigt 3.0 (mit Dr. theol. Christel Weber)